

Vorläufiges Programm WAG-Workshop „Unbekannte Jahre: Die vernachlässigte Epoche deutsch-jüdischen Aufstiegs: 1848-1880“, Berlin, 29.2./1.3.2016

	1	2	3
<i>MONTAG 29.2.</i>			
<i>1030-1100</i>	Stefanie Schüler-Springorum (Berlin): Begrüßung	Mathias Berek (Berlin/Leipzig): Einführung und Vorstellung	
<i>11-12 Workshop- Auftakt</i>	Reinhard Rürup (Berlin): "Emanzipation und bürgerliche Gesellschaft. Zur Dynamik der deutsch-jüdischen Geschichte 1848-1878"		
<i>12-13 Umbruch Emanzipation</i>	Andreas Gotzmann (Erfurt): „Gemeinschaft - Vertrautes als Neues? Zu den konservativen Rückgriffen des deutschen Judentums der Emanzipationsphase.“	Arndt Engelhardt (Jerusalem): „Das 'Institut zur Förderung der israelitischen Literatur' (1855–1873) zwischen Bewahrung und Reform“	
<i>– Mittagspause –</i>			
<i>14-16 Das deutsche Judentum und die Nation</i>	Ulrich Wyrwa (Berlin): „Die Konstruktion der deutschen Nation mit den Juden. Jüdische Akteure im Deutschen Nationalverein (1859-1867)“	Harald Lönnecker (Koblenz): "Juden und Burschenschaft ca. 1848/49-1880"	Manja Herrmann (Berlin/Beer Sheva): „Der frühe national-jüdische Diskurs: Moses Hess (1812–1875) und Wilhelm Herzberg (1827–1897)“
<i>1630-1830 Revolution, Reaktion, Universalismus</i>	Kirsten Heinsohn (Hamburg): „1848 bis 1880 aus der Sicht jüdischer Publizisten“	Richard Volkmann (München): „1848 und der frühe Nachmärz“	Uffa Jensen (Berlin): „Die Entstehung des jüdischen Universalismus zwischen Revolution und Reichsgründung“
<i>– Abendessen –</i>			
<i>DIENSTAG 1.3.</i>			
<i>915-1115</i>	Christiane Wendler	Nadine Garling	Immanuel Clemens

<p><i>Innerjüdische Perspektiven</i></p>	<p>(Trier): „Orthodoxe Ansichten der innerjüdischen Emanzipationsdebatte“</p>	<p>(Lübeck/Hamburg): "... auf ererbter orthodoxer Basis gegründetes Gemeindegewesen'. Die Herausbildung der Neo-Orthodoxie am Beispiel des Übergangs der ländlichen Gemeinde in Moislings zur Stadtgemeinde in Lübeck zwischen 1848 und 1880“</p>	<p>Schmidt (Leipzig): „Veröffentlichtes Leiden. Meir Wiener (1819–1880) und die Wiederkehr jüdischer Martyriologie“</p>
<p><i>1130-1330 Liberalismus, Optimismus, Antisemitismus</i></p>	<p>Christine Achinger (Warwick): „Die Figur des Juden und die Erzählbarkeit der Welt: Realismuskonzeptionen und Antisemitismus bei Gustav Freytag“</p>	<p>Christine Hartig (Göttingen): „Vom ‚liberalen Zeitalter‘ zur Dissimilation: Zäsuren zwischen 1850-1880“</p>	<p>Marcel Stoetzler (Bangor): „An euphoric moment of liberal optimism: Jewish liberals’ rebuttals of Treitschke’s antisemitism in the Berlin Antisemitism Dispute“</p>
<p>– Pause –</p>			
<p><i>14-15 Vernachlässigte Jahre?</i></p>	<p>Christian Jansen (Trier): "Die nachrevolutionäre Epoche als Gründerzeit - und warum die Historiker sich lange nicht für sie interessiert haben"</p>		
<p><i>15-16</i></p>	<p>Ergebnisse und Pläne</p>		